

Mitteilung:

Der ADFC zertifiziert touristische Radrouten und bietet mit der Einstufung von bis zu 5-Sternen eine verlässliche Qualität für Radfahrende. Die Prüfung umfasst verschiedene Kriterien zur Infrastruktur, wie die Wegebreiten, die Oberfläche, die Sicherheit und die Beschilderung aber auch Aspekte, wie die Anbindung an den ÖPNV und das Marketing. Die Zertifizierung gilt jeweils für 3 Jahre. Mit dem ADFC-Siegel ist eine gute Außendarstellung möglich. Zudem werden der Handlungsbedarfe deutlich sichtbar.

Im Rhein-Sieg-Kreis wurde die Wasserburgenroute im Jahr 2017 als erste Radroute mit 3-Sternen zertifiziert. In diesem Jahr stand die Rezertifizierung an. Das ursprüngliche Ziel, vier Sterne zu erreichen, wurde verfehlt. Besondere Stärken der Wasserburgenroute sind die Verkehrssicherheit, die abwechslungsreiche Routenführung und die Anbindung an den ÖPNV. Für die Etappen durch den Rhein-Sieg-Kreis wurden die Wegebreiten, die Wegeoberflächen und die unzureichende touristische Infrastruktur in Begleitung der Radroute bemängelt. Hier besteht für die Zukunft dringender Handlungsbedarf. In anderen Kreisen wurde auch die Wegweisung kritisiert, was zu einem schlechteren Gesamtergebnis geführt hat. Hier ist der Rhein-Sieg-Kreis durch mehrere Initiativen derzeit gut aufgestellt.

Als zweite Radroute im Rhein-Sieg-Kreis wurde die 124 km lange Rheinische Apfelroute im Dezember 2020 durch den ADFC zertifiziert. Auch hier wurde eine Einstufung mit 3 Sternen erreicht. Die Einzelauswertung ist noch nicht abgeschlossen. Es zeigen sich aber auch hier besondere Mängel in der Wegequalität.

Die Ergebnisse beider Zertifizierungen werden derzeit zwischen den Touristikern und den Radverkehrsbeauftragten in den Kommunen ausgewertet, um gezielt Mängel zu beseitigen.

Im Auftrag

(Dr. Tengler)